P r o t o k o l l
der 40. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)

am:	14.08.2018
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:12 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder:	*sachkundige Bürger:*
Burkhard Herzke	Ralf Karla
Detlef Brose	Franz Richter
Benjamin Kaiser	Thomas Mietk
Sven Richter	Doreen Stahn

Entschuldigte Ausschussmitglieder:	*entschuldigte sachkundige Bürger:*
Bork Lange	Tino Dietrich

anwesende Verwaltungsangestellte:	*Gäste:*
Marita Merting	Thomas Budich
Dörthe Ziemer	
Anette Kurz	

- öffentlicher Teil –

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Der Ausschussvorsitzende Herr Herzke stellt fest, dass der Ausschuss abstimmungsfähig ist.

TOP 2 - Bestätigung zur Tagesordnung

Es gibt keine Hinweise. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Budich nimmt an der Einwohnerfragestunde teil. Er spricht das Thema Grundsteuer für Ländereien im Biosphärenreservat Bereich Lübben-Süd an, und fragt, ob Landeigentümer (Stadtverwaltung Lübben, Landkreis Dahme-Spreewald bspw. als GRPS-Nachfolger, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, NABU und das Land Brandenburg (Ministerium der Finanzen, Grundstücksfonds Brandenburg, Landesforstverwaltung) für dortige Flächen Grundsteuer bezahlen. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5 – Feuerwehrentschädigungssatzung; Vorlage 2018/077

Der §4 Abs. 2 Satz 2 soll neu gefasst werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 6 – Essengeldsatzung für Schulen; Vorlage 2018/034a

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Essengeldsatzung soll rückwirkend auf den 01.01.2018 geändert werden. Demzufolge beträgt der Essengeldbeitrag vom 01.01.-30.09.2018 noch 2,53 €, ab dem 01.10.2018 dann 2,75 € pro Portion.

Abstimmungsergebnis: dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 7 – Essengeldsatzung für Kitas; Vorlage 2018/035a

Die Änderung betrifft den Zeitpunkt des Inkrafttretens. Die Satzung soll rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 8 – Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Lübben (Spreewald); Vorlage 2018/071

Seit dem 01.01.2017 unterhält die Stadt Lübben (Spreewald) kein eigenes Rechnungsprüfungsamt mehr. Aufgrund der jetzigen Prüfung durch den Landkreis Dahme-Spreewald findet die Rechnungsprüfungsordnung keine Anwendung mehr, und sollte daher formal durch die Stadtverordneten aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 9 – Gesellschaftsvertrag der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben; Vorlage 2018/013a

Herr Kaiser bemängelt, dass sich in der Vorlage keine Gegenüberstellung zum alten Entwurf befindet. So sind Änderungen nur schwer nachzuvollziehen. Er fragt, warum § 5 Abs. 5 so beibehalten wird trotz Änderungshinweisen. Zudem wird hinterfragt, warum die Parkraumbewirtschaftung oder Nahverkehr nicht auch im Gesellschaftsvertrag der LWG aufgenommen wurden.

Abstimmungsergebnis: dafür: 3, dagegen: 0, Enthaltungen: 1

TOP 10 – Gesellschaftsvertrag der Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH; Vorlage 2018/014a

Abstimmungsergebnis: dafür: 3, dagegen: 0, Enthaltungen: 1

TOP 11 – Erste Informationen zum Haushaltsnachtrag 2018

Herr Kaiser weist darauf hin, dass die Position „Gebühren für die Verwahrung liquider Mittel“ nicht akzeptiert wird. Er bittet, zu prüfen, ob die Umbuchung der Kosten der Sanierung Brücke Lehnigksberg in den Aufwand korrekt ist, da ohne Sanierung eine Nutzung nicht mehr möglich gewesen sei. Es sei fraglich, wie es dann zu einer so langen Restnutzungsdauer kommen kann. Herr Brose will zukünftig vor Baubeginn (z.B. Bau 2. Brücke) wissen, wie gebaut wird.

Die zusätzlichen Kosten für die Bewirtschaftung des WC Burglehen i. H. v. 22.300 € erscheinen für das verbleibende Jahr viel zu hoch, meint Herr Kaiser. Hier ist genau darzulegen, wie die Kosten zustande kommen.

TOP 12 – Anfragen / Hinweise öffentlicher Art

Herr Brose interessiert, wer für die Errichtung der neuen Bushaltestelle Lindenstraße, welche sich direkt am Kreisverkehr befindet, zuständig ist.

Herr Herzke übergibt den Vorsitz an Herrn Kaiser.
Herr Herzke fragt, wie Touristen zum Parkplatz Burglehn geleitet werden sollen. In die Gedanken sollte auch eine mögliche Entlastung des Innenstadtverkehrs einbezogen werden. Zudem ist das Hinweisschild für den Parkplatz schlecht zu erkennen, und ein offizielles Parkplatzzeichen sei es ebenfalls nicht. Laut Herr Kaiser soll es ein gezieltes Verkehrsleitsystem geben.

Herr Kaiser übergibt den Vorsitz zurück an Herr Herzke.

Herr Herzke schließt den öffentlichen Teil und stellt Nichtöffentlichkeit her.

Von: Th Budich
An: finanzen@luebben.de; SVV-Lübben
Datum: Di, 14. Aug 2018 20.21 Uhr
Betreff: Fragen an SVV-Lübben FiWiTouRe-Ausschuß die 14.08.2018

Bürgerfragestunde Stadt-Lübben
Di. 14.08.2017 StV 17uhr Rathaus FiWiTouRe

Guten Tag!

Meine Frage betrifft das Thema Grundsteuer für Ländereien im Biosphärenreservat Bereich Lübben-Süd, speziell "Kockrowsberg", "Insel" und "Dreieck".

Müssen die Landeigentümer für dortige Flächen, also sogenanntes Brachland, Grünland oder Wald, Grundsteuer bezahlen?

Wenn ja: Welchen Grundsteuer-Satz?
Wenn nein: Auf Basis welcher Rechtsnorm?

(Antworten bitte erst nach Sachverhaltsprüfung)

speziell geht es um folgende Landbesitzer:
Stadtverwaltung Lübben, Landkreis Dahme-Spreewald bspw. als GRPS-Nachfolger, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, NABU und das Land Brandenburg (Ministerium der Finanzen, Grundstücksfonds Brandenburg, Landesforstverwaltung).

--
Mit freundlichen Grüßen Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben